

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **16 (1898)**

Heft 87

PDF erstellt am: **21.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Abonnemente:**

(inkl. Porto)  
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2<sup>tes</sup> Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2<sup>tes</sup> Semester Fr. 12.  
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.  
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

**Abonnements:**

(Port compris)  
Suisse: un an fr. 6, 2<sup>e</sup> semestre fr. 3.  
Etranger: un an fr. 22, 2<sup>e</sup> semestre fr. 12.  
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.  
Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

|   |   |   |   |
|---|---|---|---|
| Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendstagen verschickt.   | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.   | Parait, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir. |
| Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen. |   | Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité. |   |

**Inhalt — Sommaire**

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Konkurs. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordata. — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Unionbank Basel in Liquidation. — Zölle: Vereinigte Staaten. — Milchwirtschaft in Australien. — Deutsches Handelsgesetzbuch. — Klagerecht des Ausländers in Frankreich. — Fahrräder in Frankreich. — Schmuggel in Chile. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

**Ct. de Fribourg.** Office des faillites de la Glâne, à Romont. (417)  
Failli: Forney, Henri, négociant et ébéniste, à Romont.  
Date de l'ouverture de la faillite: 14 mars 1898.  
Première assemblée des créanciers: Samedi, 26 mars 1898, à 10 heures du jour, à l'Hôtel de Ville, à Romont.  
Délai pour les productions: 19 avril 1898.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

**Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.**

Das Bezirksgericht St. Gallen hat heute in Anwendung von Art. 849 ff. beschlossen:  
Den Inhaber des zur Obligation I. Hypothek Nr. 24,228 der Vereinigten Schweizerbahnen gehörenden Talons mit anhängenden Coupons per 30. Juni und 31. Dezember 1897 und 30. Juni und 31. Dezember 1898 dreimal in monatlichen Intervallen aufzufordern, dieses Wertpapier binnen drei Jahren dem Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen unter der Androhung, dass dasselbe sonst kraftlos erklärt würde.  
St. Gallen, den 15. Februar 1898.  
(W. 19<sup>a</sup>) **Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.**

**Ct. du Valais.** Office des faillites d'Entremont, à Sembrancher. (399)  
Failli: Tissières, Louis-Frédéric, de Laproz, Orsières actuellement détenu préventif au pénitencier cantonal, à Sion.  
Date de l'ouverture de la faillite: 14 mars 1898.  
Première assemblée des créanciers: Lundi, 28 mars 1898, à 10 heures du matin, à la maison de commune à Sembrancher.  
Délai pour les productions: 19 avril 1898.

**Ct. de Neuchâtel.** Office des faillites du Val-de-Travers, à Môtiers. (402)  
Failli: Leblanc, Paul, négociant, à Fleuriers.  
Date de l'ouverture de la faillite: 14 mars 1898.  
Première assemblée des créanciers: Mardi, 29 mars 1898, à 2<sup>1/2</sup> heures du soir, à l'Hôtel de Ville de Môtiers.  
Délai pour les productions: 19 avril 1898.

**Kollokationsplan. — Etat de collocation.**

(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)  
Der ursprüngliche oder abgeänderte Konkursplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.  
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

**Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.**

**Konkursoröffnungen. — Ouvertures de faillites.**

(B.-G. 281 n. 282.) (L. P. 281 et 282.)  
Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.  
Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.  
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.  
Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige belohnen.

**Kt. Zürich.** Konkursamt Dielsdorf. (403)  
Gemeinschuldner: Nachlass des Bucher, Albert, Sattler, von Niederweningen (S. H. A. B. Nr. 47 vom 16. Februar 1898, pag. 191).  
Anfechtungsfrist: Bis 29. März 1898.

**Kt. Zürich.** Konkursamt Thalweil. (404<sup>a</sup>)  
Gemeinschuldner: Forster, Johannes, Möbelhandlung, in Thalweil (S. H. A. B. Nr. 27 vom 29. Januar 1898, pag. 109).  
Anfechtungsfrist: Bis 29. März 1898.

**Kt. Zürich.** Konkursamt Zürich I. (405)  
Gemeinschuldner: Schmid, John, Seidenhandlung, Rämistrasse 37, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 39 vom 9. Februar 1898, pag. 157).  
Anfechtungsfrist: Bis 29. März 1898.

**Kt. Basel-Stadt.** Konkursamt Basel. (416)  
Gemeinschuldner: Brombacher-Vögelin, Wilh., Schreinermeister, Basel (S. H. A. B. Nr. 39 vom 9. Februar 1898, pag. 157).  
Anfechtungsfrist: Bis 29. März 1898.

**Kt. St. Gallen.** Konkursamt St. Gallen. (419/420)  
Gemeinschuldner:  
Streuli, C.-A., Schlosser und Kassenfabrikant, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 320 vom 29. Dezember 1897, pag. 1311).  
Widmer, Joseph, Hotelier, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 39 vom 9. Februar 1898, pag. 157).  
Anfechtungsfrist: Bis 29. März 1898.

**Ct. de Vaud.** Office des faillites d'Aubonne. (415)  
Failli: Berthet, Henri, boulanger, à Bière (F. o. s. du c. du 19 janvier 1898, n<sup>o</sup> 16, page 65).  
Délai pour intenter l'action en opposition: 29 mars 1898.

**Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.**

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)  
**Kt. Bern.** Konkursamt Bern-Stadt. (409)  
Ausgeschlagene Verlassenschaft von Uhert, Rudolf, gewesener Weinhändler in Bern (S. H. A. B. Nr. 195 vom 24. Juli 1897, pag. 801).  
Datum des Schlusses: 16. März 1898.

**Ct. de Fribourg.** Office des faillites de la Glâne, à Romont. (418)  
Failli: Schorderet, Baptiste, à Massonnens (F. o. s. du c. du 25 septembre 1897, n<sup>o</sup> 243, page 995).  
Date de la clôture: 9 février 1898.

**Kt. St. Gallen.** Konkursamt St. Gallen. (410)  
Gemeinschuldner: Tobler, Reinhard, Metzger, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 31 vom 2. Februar 1898, pag. 125).  
Datum des Schlusses: 16. März 1898.

**Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.**

(B.-G. 195 u. 817.) (L. P. 195 et 817.)  
**Kt. Luzern.** Konkursamt Ruswil. (411)  
Gemeinschuldner: Xaver, Peter, Dachdecker und Baumaterialienhändler, in Wolhusen (S. H. A. B. Nr. 47 vom 16. Februar 1897, pag. 191).  
Datum des Schlusses: 15. März 1898.

**Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.**  
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

**Kt. Zürich.** *Konkursamt Riesbach in Zürich V.* (266\*)  
Gemeinschuldner: Herre, Thimoteus, Güterspekulant, in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 39 vom 9. Februar 1893, pag. 158).  
Datum der Auflegung der Steigerungsbedingungen: Vom 1. März 1898 an. Ort, Tag und Stunde der II. Steigerung: Mittwoch, den 23. März 1898, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof z. «Löwen», in Bendikon-Kübelberg.  
Bezeichnung der zu versteigernden Liegenschaften:  
1) Ca. 94 Aren 16,8 m<sup>2</sup> Bauland an der neuen Seestrasse, im Schooren-Baum, Kilchberg.  
2) 1/2 an der Schiffplände und am Abladeplatz vor an den zur Fabrik gehörenden Reben.  
3) Ca. 1 Hektare 54 Aren Reben und Baugarten (als Bauplätze sich eignend) bei der Bahnstation Bendikon, im Mönchhof gelegen.  
Höchstangebot der ersten Steigerung: für die Objekte 1 und 2 Fr. 60,000; für Objekt 3 Fr. 80,000.

**Kt. Zürich.** *Konkursamt Thalweil* (406\*)  
*aus Auftrag des Konkursamtes Zürich I.*  
**II. Liegenschafts-Steigerung.**

Gemeinschuldnerin: Frau Müller, Rosalia, geb. Vögeli, Liegenschaftenspekulant, in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 67 vom 5. März 1893, pag. 276).  
Datum der Auflegung der Steigerungsbedingungen: Vom 19. März 1898 an beim Konkursamt Thalweil.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Mittwoch, den 20. April 1898, nachmittags 5 1/4 Uhr, im Restaurant beim Bahnhof in Rüslikon

Bezeichnung der zu versteigernden Liegenschaften:

- 1) Das Wohnhaus Nr. 87 a in Rüslikon, assekuriert für Fr. 5500.
- 2) Ein Schopf mit Metzg daselbst, Nr. 87 b, assekuriert für Fr. 1100.
- 3) Eine Scheune ebendasselbst, Nr. 87 c, assekuriert für Fr. 2600.
- 4) Ca. 124 Aren Reben, Wiesen und Acker im Geerimooß und Hinterhaus genannt, zu Rüslikon.
- 5) 1 Brunnenanteil, sowie die Hälfte an einem Abladeplatz.

Höchstes Angebot an der ersten Steigerung: Fr. 46,000.

An dieser Steigerung werden die Objekte dem Meistbieter zugeschlagen.

**Ct. de Berne.** *Office des faillites de Porrentruy* (407/408)  
Failli: Rollier, Alfred, industriel, à Neuveville (F. o. s. du c. du 23 février 1898, n° 54, page 221).

Date du dépôt des conditions de la vente: Dès le 10 avril 1898.

Jour, heure et lieu des enchères: Samedi, 23 avril 1898, dès les 10 heures du matin, en l'auberge Vallat, à St-Ursanne.

Désignation des immeubles mis en vente:  
*Ban de St-Ursanne.*

|                             |   |                |               |
|-----------------------------|---|----------------|---------------|
| C 89                        | Clos de la Gindraie, aissance de 1 are 37 centiares | estimation fr. | 100. —        |
| C 90                        | ou la Tannerie, habitation                          | »              | » 8000. —     |
| »                           | » assise de 1 are 4 centiares                       | »              | » 75. —       |
| C 90 <sup>bis</sup>         | » remise  | »              | » 300. —      |
| »                           | » assise de 51 centiares                            | »              | » 25. —       |
| C 83                        | » jardin et verger de 21 ares                       | »              | » 1500. —     |
| Total: 23 ares 92 centiares |   |                | fr. 10,000. — |

Failli: Chapuis, Joseph, ci-devant négociant, aux Bornes près Bure (F. o. s. du c. du 1<sup>er</sup> mai 1897, n° 123, page 505).

Date du dépôt des conditions de la vente: Dès le 8 avril 1898.

Jour, heure et lieu des enchères: Mercredi, 20 avril 1898, à 9 heures du matin, à l'auberge d'Eugène Vallat, à Bure.

Désignation des immeubles mis en vente: Tous les immeubles dépendant de la susdite faillite.

**Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.**

**Verwerfung des Nachlassvertrages. — Rejet du concordat.**  
(B.-G. 308 u. 309.) (L. P. 308 et 309.)

**Kt. Bern.** *Vice-Gerichtspräsident von Bern.* (414)  
Schuldner: Zulliger, Joh.-Ulrich, Jurist, in Bern (S. H. A. B. Nr. 51 vom 19. Februar 1898, pag. 208).

Datum der Verwerfung: 23. Februar 1898.

Dieser Entscheid ist, nachdem die oberstaatliche Nachlassbehörde auf die vom Schuldner und mehreren Gläubigern erklärten Rekurse nicht einzutreten beschlossen hat, in Rechtskraft erwachsen und wird damit bekannt gemacht.

**Ct. de Vaud.** *Office des faillites de Lausanne.* (413)

Débitur: Losio-Valle, Joseph, entrepreneur, à Lausanne (F. o. s. du c. du 22 décembre 1897, n° 315, page 1290).

Date du rejet: 5 mars 1898.

La faillite du pré nommé Losio suivra son cours.

**Ct. de Neuchâtel.** *Tribunal cantonal.* (412)

Débiteurs: Henri Dubois & Co, société en nom collectif, commerce de vins et spiritueux, 51, Rue de la Paix, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 5 mars 1898, n° 67, page 276).

Date du rejet: 12 mars 1898.

**Betreibung und Konkurs. — Poursuite pour dettes et faillites.**

**Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.**

**Kt. Zürich.** *Bezirksgericht Zürich.* (422)  
**Ediktalladung.**

Dem Leo Schuler, wohnhaft gewessen Wyssgasse Nr. 9, Zürich III, dato unbekannt abwesend, wird angezeigt, dass Rechtsagent Benninger in Winterthur, namens J. Künz, zur Linde, Dettenriedt, für eine Forderung des Letzteren im Betrage von Fr. 119.10 Cts. gegen ihn des Konkursbegehren gestellt hat auf Grund von Art. 190 des Sch. u. K. Ges.

Zur Verhandlung über dieses Begehren ist Termin angesetzt auf Freitag, den 25. März 1898, vormittags 11 Uhr.

Es steht dem Schuldner frei, zur genannten Zeit vor dem Konkursrichter im Sihlamsgebäude, Seinaustrasse Nr. 17, II. Stock, zu erscheinen. Im Falle Nichterscheinens wird auf Grundlage der Akten entschieden werden.

Zürich, den 18. März 1898.

Im Namen des Konkursrichters,  
Der Substitut: **Flachsmann.**

**Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.**

**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.**

**Zürich — Zurich — Zurigo**

1898. 16. März. Die Firma **M. Züger-Morf** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 49 vom 26. Februar 1895, pag. 199) betreibt neben Gheiniserie und Trikoterie noch Handel und Fabrikation von Velos und erteilt Prokura an den Ehemann der Firmainhaberin, Jean Züger, von Galgonen (Schwyz), in Zürich I.

16. März. Die Firma **G. Frigge** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 22 vom 15. Februar 1890, pag. 111) verzeigt als Domizil Zürich I und als Wohnort des Inhabers: Zürich V.

16. März. In der Firma **George Gerner** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 5 vom 12. Januar 1888, pag. 33) ist die Prokura des Wilhelm Herbold erloschen. Das Domizil der Firma und der Wohnort des Inhabers befindet sich in Zürich I.

16. März. In der Firma **Th. Kuhn** in Männedorf (S. H. A. B. Nr. 170 vom 3. Juli 1895, pag. 715) ist die Prokura des Rudolf Amster infolge dessen Austrittes erloschen. Das Geschäftslokal der Firma befindet sich im Langacker.

16. März. Die Firma **Frau Th. Mayer-Beller** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 306 vom 14. Dezember 1895, pag. 1278) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

16. März. Die Firma **Basilisk Fahrradwerke Gebrüder Gueng**, Kollektivgesellschaft Carl und Franz Gueng, beide von und in Basel, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Basel-Stadt den 28. Dezember 1894 (Vergl. S. H. A. B. Nr. 81 vom 15. März 1898, pag. 333 und dortige Verweisungen), hat am 1. März 1898 in Zürich I unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch die obgenannten Gesellschafter vertreten wird. Verkauf von Fahrrädern (Basilisk). Löwenstrasse 47.

17. März. Die **Genossenschaft** unter der Firma **Sennhütten-gesellschaft Altikon** daselbst (S. H. A. B. Nr. 29 vom 5. März 1888, pag. 227) hat sich gemäss Beschlüssen der Generalversammlungen vom 11. März und 24. Mai 1892 und 15. Januar 1893 aufgelöst und die Liquidation durchgeführt. Diese Firma und die Mitglieder des Vorstandes Heinrich Bachmann, Jakob Müller, Sattler, und Johann Bachmann-Peter, werden daher gelöscht.

17. März. Eintragung von Amteswegen, verfügt vom Handelsregister-Bureau: Inhaber der Firma **Otto Jucker** in Zollikon ist Otto Jucker von Zürich, in Zollikon. Spezereihandlung. Im Oberdorf.

17. März. Die Firma **S. Gayer** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 13 vom 15. Januar 1898, pag. 52) wird hiemit infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

**Bern — Berne — Berna**

*Bureau Langnau (Bezirk Signau).*

1898. 17. März. Die Firma **Karl Gerber** in Langnau (S. H. A. B. Nr. 107 vom 6. Mai 1891, pag. 437) wird infolge Wegzuges des Inhabers, Karl Gerber, Geometer, nach Zurzach (Aargau), im herwärtigen Handelsregister gestrichen.

17. März. Die Firma **Ernst Fankhauser** in Langnau (S. H. A. B. Nr. 65 vom 29. Juni 1887, pag. 512) ist infolge Wegzuges des Inhabers und Verlegung des Geschäftes nach Schüpfheim gestrichen worden.

*Bureau Nidau.*

25. Januar. Die Firma **E. Morgenthaler-Walther** in Mett (S. H. A. B. Nr. 58 vom 22. April 1890) ist infolge Konkurses der Inhaberin erloschen und wird von Amteswegen gelöscht.

**Glarus — Glaris — Glarona**

1898. 16. März. Die Firma **Stäger & Co** in Glarus (S. H. A. B. Nr. 276 vom 31. Dezember 1892, pag. 1121, und Nr. 33 vom 5. Februar 1897, pag. 129) erteilt Prokura an Johann Jakob Kably-Cham, von und in Glarus.

**Freiburg — Fribourg — Friburgo**

*Bureau de Bulle (district de la Gruyère).*

1898. 15. mars. La société en nom collectif **Perruchi & Torriani**, à Corbières (F. o. s. du c. du 11 mai 1897, n° 130, page 533), est dissoute. L'actif et le passif sont repris par la maison «Louis Peruchi», à Corbières. Le chef de la maison **Louis Peruchi**, à Corbières, est Louis feu Ferdinand Peruchi, au dit lieu; la maison reprend l'actif et le passif de la société «Perruchi & Torriani» qui est radiée. Genre de commerce: Exploitation de carrières de grès. Bureau: à Corbières.

**Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa**

1898. 15. März. Inhaber der Firma **Schaffhauser Papiersackfabrik C. Bürgin** in Schaffhausen ist Carl Heinrich Bürgin, von und in Schaffhausen. Natur des Geschäfts: Fabrikation von Papiersäcken. Geschäftslokal: Mühlenstrasse. Die Firma erteilt Einzelprokura an Paul Bürgin und Carl Ammann-Bürgin, beide von und in Schaffhausen.

**Graubünden — Grisons — Grigioni**

1898. 15. März. Die Firma **Willy & Leuzinger** in Chur (S. H. A. B., 1894, pag. 914) ist infolge Ablebens der Gesellschafterin W<sup>we</sup> Susanna Willy, geb. Forster, erloschen, somit auch die an Jacob Mayer erteilte Prokura.

Inhaber der Firma **C. Leuzinger-Willy** in Chur ist Caspar Leuzinger-Willy, von Netstal (Glarus), in Chur. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma «Willy & Leuzinger» mit Aktiva und Passiva unterm 15. März 1898 übernommen. Natur des Geschäftes: Agenturen, Kommission und Inkasso. Geschäftslokal: Mühleplatz Nr. 58. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Jakob Mayer, in Chur und Chr. Mek, in Chur.

17. März. Inhaber der Firma **Blasius Dosch, Handlung** in Tinzen, welche am 15. März 1898 entstanden ist, ist Blasius Dosch, von und in Tinzen. Natur des Geschäftes: Gemischte Warenhandlung.

**Waadt — Vaud — Vand**

*Bureau de Lausanne.*

1898. 14. mars. La maison **Charles Ahlgrimm**, à Lausanne, précédemment représentant en vins, épicerie et articles de Chine (F. o. s. des 10 mai 1894, et 10 août 1895) fait inscrire que son genre de commerce actuel est la représentation commerciale et l'exploitation de la brasserie Gaubrinus, 3, Rue Haldimand, depuis le 4<sup>er</sup> mars 1898.

15. mars. La raison **Ami Paillard-Lenoir**, épicerie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 27 novembre 1888), est radiée ensuite de remise de commerce.

15 mars. Le chef de la maison **Susanne Bourguignon**, à Lausanne, est **Susanne Bourguignon**, de Bogis, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Epicerie, poterie, tabacs et cigares. Magasin: 2, Rue Neuve.

*Bureau du Sentier.*

15 mars. **André-Henri Baud**, fils de Charles-Louis, bourgeois d'Anbonne, demeurant au Sentier, a fondé une maison de commerce dès le cinq août 1897 sous la raison **H. Baud**, au Sentier. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel de l'Union au Sentier.

*Bureau d'Yverdon.*

15 mars. Jules, feu Charles von Gunten, de Sigriswyl (Berne), et Alfred-William, feu Francis Christin, de Sta-Croix, les deux domiciliés à Yverdon, ont constitué, à Yverdon, sous la raison sociale **Jules von Gunten & Co**, **Établissement horticole du Valentin** une société en nom collectif, commencée le 1<sup>er</sup> janvier 1898. Genre de commerce: Exploitation horticole, pépinières etc.

16 mars. La société en nom collectif **Bertola, Garoni & Bionda**, à Yverdon (F. o. s. du c. du 9 avril 1896, n° 100, page 413), est dissoute dès le 20 février 1898; la liquidation en sera opérée par le notaire **Ulysse Marendaz**, à Yverdon, lequel a seul le droit de représenter la société.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

## Marken. — Marques.

### Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 9948. — 18. März 1898, 8 Uhr a.

Firma: **Ichthyol-Gesellschaft Cordes, Hermann & Co**,  
Fabrikanten,  
Hamburg (Deutschland).

### ICHTHOGEN

**Pharmazeutische Produkte und Präparate, Verbandstoffe, Konservierungsmittel, Desinfektionsmittel, organische Basen, Säuren und Salze, Sulfide, Methanderivate, aromatische Verbindungen.**

Nr. 9949. — 18. März 1898, 8 Uhr a. ■ ■

Firma: **Ichthyol-Gesellschaft Cordes, Hermann & Co**,  
Fabrikanten,  
Hamburg (Deutschland).

### DESICHTHOL

**Pharmazeutische Produkte und Präparate, Verbandstoffe, Konservierungsmittel, Desinfektionsmittel, organische Basen, Säuren und Salze, Sulfide, Methanderivate, aromatische Verbindungen.**

Nr. 9950. — 18. März 1898, 8 Uhr a.

Firma: **Ichthyol-Gesellschaft Cordes, Hermann & Co**,  
Fabrikanten,  
Hamburg (Deutschland).

### SULFO ICHTHYOLICUM

**Pharmazeutische Produkte und Präparate, organische Säuren, Basen und Salze.**

## Unionbank Basel in Liquidation.

(Eingetragene Genossenschaft.)

Durch Beschluss der Generalversammlung vom 5. März 1898 ist die Auflösung und Liquidation der Genossenschaft Unionbank Basel beschlossen und die Unterzeichneten zu Liquidatoren ernannt worden.

Unter Hinweisung auf Art. 712 O. R. werden die Gläubiger der Genossenschaft hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 15. April 1898 geltend zu machen, widrigenfalls sie bei der bevorstehenden Liquidation, soweit diese Ansprüche nicht aus den Geschäftsbüchern ersichtlich sind, nicht berücksichtigt werden. Ebenso werden diejenigen, die Vermögensstücke der Unionbank im Besitz haben, aufgefordert, den Unterzeichneten hiervon Anzeige zu machen.

Basel, den 16. März 1898.

Unionbank in Liquidation:

Dr. E. Stöcklin.  
R. Kopfmann.

(V 17<sup>a</sup>)

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

### Zölle — Douanes.

Vereinigte Staaten. Zolltarifentscheidungen. Cigarren unterliegen neben dem Zoll nach § 217 des Tarifs einem Steuerzuschlag von 3 Dollars für das Tausend bei einem Gewicht von mehr als 3 Pfund auf das Tausend, und von 1 Dollar für das Tausend bei einem Gewicht bis zu 1 Pfund auf das Tausend, gemäss Abschnitt 10 des Zolltarifgesetzes und Abschnitt 3402 der revidierten Statuten.

2) Litzen, Geflechte, Spitzen, etc., aus Stroh, Gras, Palmblättern, Weiden, Korbweiden oder Rohr, zur Herstellung oder Verzierung von Hüten etc. geeignet. Unter den § 409 des Tarifs von 1897 fallen nur solche Litzen, etc., welche ganz aus den genannten Materialien gefertigt sind; auch sind unter Gras und Stroh diese Stoffe nur in ihrer natürlichen Form und Struktur, nicht aber die davon gesonderten Fasern zu verstehen. Unter der Herrschaft des Tarifs von 1894 wurden dagegen nach § 417

(zollfrei) auch dergleichen Gegenstände aus Baumwolle, Jute und andern Materialien zugelassen, die so gefärbt und anderweit mit Stärke, Firnis, etc., behandelt waren, dass sie solchen aus Stroh, Gras, Span, etc., ähnlich sahen und im Handel als Hutgeflechte etc. bekannt waren.

3) Laut Cirkular des Schatzdepartements der Vereinigten Staaten vom 8. September 1897 ist bei der Feststellung der Nummern oder des Gebindes von Flachs-, Hanf-, Ramie- und Baumwollen-Garn oder -Zwirn, wie folgt zu verfahren: Bei Flachs, Hanf, Ramie und Jute nehme man eine gewisse Anzahl von Yards, multipliziere die Yardszahl mit der Anzahl der Drähte, multipliziere dieses Produkt mit 23/4 und dividiere das Resultat durch das Gewicht des Garns oder Zwirns in Grän, um die Nummer oder das Gebinde (lea) zu erhalten. Bei Baumwolle setze man 8/4 anstatt 23/4. Beispiel: Flachs, 30 Yards, dreidrähtig, Gewicht 70 Grän;  $30 \times 3 = 90 \times 23/4 = 2100$ , dividiert durch  $70 = 30$  Lea oder Nummer. Ist das Garn oder der Zwirn geschlichtet oder gestärkt, so ist zunächst die Schlichte oder Stärke durch Eintauchen in heisses Wasser zu entfernen und das Gewicht erst nach dem vollständigen Trocknen des Garns oder Zwirns festzustellen. (Deutsches Handelsarchiv.)

### Verschiedenes. — Divers.

**Milchwirtschaft in Australien.** Ein Bericht in dem «Deutschen Handels-Archiv» führt aus: Der Verbrauch von Milch in frischem Zustande ist im Verhältnis zu der Bevölkerungszahl ein ausserordentlich grosser. Dessenungeachtet werden aber erhebliche Mengen kondensierter Milch eingeführt, und zwar ist dies dadurch zu erklären, dass der Verbrauch und auch die Rationverteilung von frischer Milch an die auf grosse Entfernungen zerstreut lebenden Arbeiter auf dem Lande und auch für sparsame Haushaltungen in den Städten, namentlich auch wegen der Wetter- und Transportverhältnisse, wesentlich erschwert wird. Ueberdies sind grosse Strecken Landes wegen Wassermangels zur Rindviehzucht durchaus ungeeignet.

Die Versuche, kondensierte Milch ohne Zuckerzusatz in diesen Kolonien herzustellen, haben bisher keine sonderlichen Ergebnisse geliefert. Von sachverständiger Seite ist darauf hingewiesen worden, dass dies vielleicht darin seinen Grund haben könnte, dass die Fabrikation nur im Gebirge bei niedrigem Luftdruck zu gelingen scheine, was bisher noch nicht genügend beachtet worden sei.

Andererseits hat aber auch die Bedeutung der Molkerei-Erzeugnisse für den Aussenhandel eine von Jahr zu Jahr gesteigerte Bedeutung gewonnen. Obenan steht hiebei die Ausfuhr von Butter.

Die grossen Entfernungen bedingen jedoch, dass fast nur die Versendung in Kühlräumen in Betracht kommen kann. Dabei ist es aber notwendig, dass auch im Bestimmungshafen entsprechende Anlagen vorhanden sind.

Alle solche, leicht verderbende und deshalb in Kühlräumen zu versendende Erzeugnisse müssen nämlich möglichst kurze Zeit nach dem mit Beobachtung besonderer Vorsichtsmassregeln vorgenommenen Auftauen verbraucht werden, weil sonst leicht Verschlechterung des Geschmacks und sogar gesundheitsschädliche Folgen eintreten können.

Diese Vorrichtungen sind bisher nur in London in grösserem Massstabe vorhanden und werden dort von einigen wenigen Firmen vollständig kontrolliert, wodurch die Ausfuhrbändler in den Kolonien in ein gewisses Abhängigkeitsverhältnis gebracht sind. Neben der Verschiffung nach Grossbritannien wird sich allmählich auch die Ausfuhr nach andern Gegenden steigern. Gegenwärtig kommt hiefür vor allem die Kapkolonie und dann auch Neu-Kaledonien in Betracht.

Bei diesem Handelszweige ist zur Zeit indessen hauptsächlich auf den Geschmack des Londoner Marktes Rücksicht zu nehmen. Als die dort besonders begehrten Eigenschaften werden folgende genannt:

Die Farbe muss lebhaft und ohne jede Schattierung sein, die Durcharbeit (grain) möglichst gleichmässig und fein. Der Wassergehalt muss möglichst gering sein und darf niemals 10 vom Hundert übersteigen. Der Gehalt an dem völlig einzuknetenden Salz darf niemals 2/4 vom Hundert übersteigen. Andere Präservierungsmittel sollen möglichst nicht benutzt werden. Der Geschmack muss zart und würzig sein, die Dichtigkeit kräftig, Aussehen, Salzgehalt und Farbe überall durchaus gleichmässig und ohne Streifen.

Die Käsefabrikation hat sich in den Kolonien Australiens mit Ausnahme der kühleren Kolonie Neu-Seeland, noch nicht sehr entwickelt. Indessen fehlt es nicht an Bemühungen, auch diesen Geschäftszweig weiter auszubilden.

Die von den Regierungen der verschiedenen Kolonien eingerichteten Musterfarmen, landwirtschaftlichen Schulen und Aussendungen von Wanderlehrern haben im ganzen recht gute Erfolge erzielt. Die Erzeugung ist zur Zeit auf Cheddar, Gloucester-Sorten, Gorgonzola und Rahmkäse beschränkt. Unter den Käseereien sind Genossenschaften sehr verbreitet.

Wird die Erzeugung Südaustraliens ausser Ansatz gelassen, weil die Angaben nicht vollständig sind, so ergibt sich, dass in den übrigen vorgenannten Kolonien im Jahre 1894/95 die hergestellte Menge Käse auf 22,678,040 Englische Pfund berechnet wurde, während im Jahre 1895/96 nur 19,770,544 Englische Pfund aufgeführt sind, was einen Niedergang um 2,907,496 Englische Pfund bedeutet. Die ungünstigen Wetterverhältnisse und das Auftreten des Zuckenfiebers in Queensland geben hiefür genügende Erklärung.

Die Ausfuhr ist dadurch sehr ungünstig beeinflusst worden. Die Preise für den Zentner zu 112 Pfund Englisch bewegen sich für die besten Sorten zwischen 40 und 50 Schilling, für die geringeren Sorten aber zwischen 35 und 40 Schilling.

**Deutsches Handelsgesetzbuch.** Die «Deutsche Juristenzeitung» schreibt: Am 1. Januar d. J. ist das erste Stück der neuen grossen Kodifikation, nämlich der 6. Abschnitt des ersten Buches des Handelsgesetzbuches, von den Rechten der Handlungsgehilfen und Handlungslehrlingen handelt, in Kraft getreten. Gerade dieser Abschnitt trägt in eminentem Masse die Signatur unserer modernen Civilgesetzgebungen, ist getragen von jenem Geiste, der noch den Bearbeitern des ersten Entwurfs eines Bürgerlichen Gesetzbuchs unbekannt war, den man den sozialen Zug der Zeit nennt. Was hier behandelt ist, hat den Zweck, den wirtschaftlich Schwachen zu helfen, und schon die Thatsache des vorzeitigen Inkrafttretens dieses Abschnittes soll diesem Zwecke dienen.

Den Abschluss des mit der Schaffung des Bürgerlichen Gesetzbuches eingeleiteten grossen Gesetzgebungswerkes sollen die gegenwärtig dem Reichstage vorgelegten Gesetzentwürfe über Aenderung des Gerichtsverfassungsgesetzes, der Strafprozessordnung, der Civilprozessordnung und der Konkursordnung bilden. Und endlich soll ein neues Gesetz über die freiwillige Gerichtsbarkeit geschaffen werden.

**Klugerecht des Ausländers in Frankreich.** Erst seit einigen Jahren ist in der französischen Rechtslehre und Rechtsprechung der Rechtssatz zur Anerkennung gelangt, dass Ausländern, die sich mehrere Jahre hindurch

in Frankreich niedergelassen, hier ein Handelsgeschäft betrieben und Steuern bezahlt haben, in Bezug auf ihre Prozessfähigkeit den französischen Staatsangehörigen gleich geachtet werden, mithin gleich den letztern befugt sind, gegen einen andern Ausländer, der nicht in Frankreich wohnhaft ist, aber mit ihm ein Rechtsgeschäft, sei es in oder ausserhalb Frankreichs abgeschlossen hat, nach Art. 14, Code civil, vor den französischen Gerichten klagbar aufzutreten. (Urt. des Handelsgerichts Marseille vom 8. Dezember 1896 [Clunet, 1897, S. 789] u. Beudant, Cours de droit civil français, l'état et la capacité des personnes, Tl. I N. 90 a. f., Deutsche Juristenzeitung, III., 104).

**Fahrräder in Frankreich.** Nach dem «Bulletin de statistique» zählten 1896 329,816 Fahrräder 3,272,340 Franken Steuer. Im Jahre 1895 wurden 256,084 und im Jahre 1894 203,026 Fahrräder besteuert.

**Schmuggel in Chile.** Da in letzter Zeit sehr viele Fälle von Contrabande vorgekommen sind, hat sich die chilenische Regierung veranlasst gesehen, die energischsten Massregeln gegen den Schmuggel zu ergreifen.

### Ausländische Banken. — Banques étrangères.

| Banque d'Angleterre. |            |            |                                 |            |
|----------------------|------------|------------|---------------------------------|------------|
|                      | 10 mars.   | 17 mars.   |                                 |            |
| Encaisse métallique  | 28,679,514 | 28,717,099 | Billets émis . . . 47,965,995   |            |
| Réserve de billets   | 21,219,515 | 21,148,920 | Dépôts publics . . . 18,692,165 |            |
| Effets et avances    | 35,259,306 | 35,816,210 | Dépôts particuliers             | 35,789,100 |
| Valeurs publiques    | 18,987,565 | 14,153,120 |                                 | 36,272,566 |

  

| Deutsche Reichsbank. |             |             |                  |               |
|----------------------|-------------|-------------|------------------|---------------|
|                      | 7. März.    | 15. März.   |                  |               |
| Metallbestand        | 959,785,000 | 978,990,000 | Notencirculation | 1,021,170,000 |
| Wechselportefeuille  | 562,159,000 | 580,538,000 | Kurzf. Schulden  | 491,167,000   |
|                      |             |             |                  | 1,027,854,000 |

  

| Banque de France.   |               |               |                              |               |
|---------------------|---------------|---------------|------------------------------|---------------|
|                     | 10 mars.      | 17 mars.      |                              |               |
| Encaisse métallique | 8,105,139,205 | 3,685,674,044 | Circulation de billets . . . | 3,748,983,615 |
| Portefeuille        | 681,000,962   | 684,381,956   | Comptes courants             | 582,981,979   |
|                     |               |               |                              | 563,811,480   |

Insertionspreis:  
Die breite Spaltenbreite 20 Cts.,  
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

### Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:  
30 Cts. la ligne, la petite ligne,  
50 Cts. la ligne de la largeur d'un colonne.

## Zuger Kantonalbank in Zug.

**Generalversammlung der Aktionäre**  
Dienstag, 29. März 1898, nachmittags 2 Uhr,  
im Kantonsratssaale in Zug.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Vorlage der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1897.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Antrag des Bankrates über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Wahl der Rechnungsrevisoren.
- 5) Revision des Bankgesetzes.
- 6) Eventuelle Anordnungen betreffend Beschaffung neuer Banklokale.

Stimmkarten und gedruckte Jahresberichte werden vom 21. bis 28. März auf dem Bureau der Bank gegen Nummernangabe der Aktientitel verabfolgt.  
Zug, den 15. März 1898.

(298<sup>a</sup>)

Für den Bankrat:

Der Präsident:

**J. Hildebrand.**

## Lugano-Monte San Salvatore-Bahn.

**Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre**  
Donnerstag, den 30. März a. c., nachmittags 2 Uhr,  
bei günstiger Witterung  
im Saale des Restaurants auf dem Monte San Salvatore,  
andernfalls  
in den Bureaux der Gesellschaft in der Station Paradiso.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Bericht des Verwaltungsrates.
- 2) Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz für das Betriebsjahr 1897 und diesbezügliche Vorschläge.
- 3) Bericht der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 4) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und Suppleanten für das Betriebsjahr 1898.

Um an der Versammlung teilnehmen zu können, haben die Herren Aktionäre ihre Aktien mindestens zehn Tage vorher, mit Bordereau versehen, zur Empfangnahme der Zutrittsskarten bei den folgenden Banken vorzuweisen:

in Bern bei der **Eidgenössischen Bank (A.-G.)**,  
» Lugano » » **Tessiner Kantonalbank**,  
» Luzern » » **Bank in Luzern**.

Die Zutrittsskarten berechnen sich zur freien Auf- und Rückfahrt auf den Monte San Salvatore am Tage der Generalversammlung. (H 855 O)

Lugano, 16. März 1898.

Namens des Verwaltungsrates der Lugano-Monte San Salvatore-Bahn:

(800)

**Blankart.**

## Bank in Schaffhausen.

Die heutige Generalversammlung hat die Dividende für das Jahr 1897 auf

**7% = Fr. 35. — per Aktie**

festgesetzt. Die Auszahlung derselben erfolgt gegen Rückgabe des Coupons Nr. 8 von heute an

in Schaffhausen an unserer Kasse;  
in Zürich bei der Schweiz. Kreditanstalt;  
in Winterthur bei der Bank in Winterthur;  
in Basel bei der Basler Handelsbank.

Die Coupons müssen mit Bordereaux versehen sein, welche an den Zahlstellen bezogen werden können.

Schaffhausen, den 17. März 1898.

(295<sup>a</sup>)

Der Direktor: **Stockar.**

## Spar- & Leihkasse Zofingen.

Die Generalversammlung der Aktionäre hat die Jahresrechnung pro 1897 genehmigt und die

**Dividende auf 6%**

festgesetzt.

Die resp. Coupons werden an unserer Kasse eingelöst.

Zofingen, den 15. März 1898.

(297<sup>a</sup>)

**Die Verwaltung.**

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.

## Moulin-boulangers à la Chaux-de-Fonds.

**Assemblée générale ordinaire des actionnaires**  
le lundi, 28 mars 1898, à 2 heures du soir,  
à l'Hôtel Central à la Chaux-de-Fonds.

Tractanda:

- 1° Examen et approbation des comptes de l'exercice 1896/1897.
- 2° Rapport de M. le contrôleur.
- 3° Répartition du bénéfice net de l'exercice 1896/1897 avec décharge au conseil d'administration et à la direction.
- 4° Nomination d'un contrôleur et d'un suppléant pour l'année 1898.
- 5° Revision des statuts.

Les comptes annuels avec le rapport du contrôleur seront à la disposition des actionnaires dans les bureaux des Moulin-boulangers à partir du 15 courant.

Chaux-de-Fonds, le 5 mars 1898.

Au nom du Conseil d'administration,

Le Président:

**Haller.**

Le Directeur commercial:

**Gammeter.**

(251<sup>a</sup>)

## Chemische Union, Basel.

**Generalversammlung**  
Samstag, den 2. April 1898, vormittags 9 Uhr,  
im Lokale der Gesellschaft, Bleihenthorstrasse 33.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz, sowie Entgegennahme des Berichtes der Revisoren.
- 2) Beschlussfassung über das Jahresergebnis und Festsetzung der Dividende.
- 3) Redressierung der Beschlussfassungen der ausserordentlichen Generalversammlung vom 9. Dezember 1897.
- 4) Wahl der Kontrollstelle.

Basel, den 17. März 1898.

(294<sup>a</sup>)

**Der Verwaltungsrat.**

## Società Luganese delle Tramvie Elettriche Lugano.

Convocazione dell'Assemblea Generale ordinaria degli Azionisti.

I Signori Azionisti sono convocati in assemblea generale ordinaria per il giorno di mercoledì, 30 marzo 1898, alle ore 3 pom., tempo permettendo nel Salone dell'Albergo Ristorante alla Vetta del S. Salvatore, od in caso diverso nella Sala della Sede Sociale in Lugano Casa Ruggia, Via alla Cattedrale.

Trattande:

- 1° Presentazione del Rapporto del Consiglio d'Amministrazione, del Bilancio e dei Conti dell'Esercizio a tutto 1897.
- 2° Rapporto dei Revisori dei conti e scarico al Consiglio d'Amministrazione.
- 3° Nomina Statutaria del Consiglio d'Amministrazione.
- 4° Nomina di due Revisori e loro supplenti per l'esercizio 1898.

Ogni azionista che desidera partecipare all'Assemblea generale dovrà deporre almeno due giorni prima di quello stabilito per l'adunanza le sue azioni presso la Banca della Svizzera Italiana in Lugano, ritirando da questa la Ricevuta, la quale servirà come Biglietto d'ammissione all'Assemblea stessa, e darà diritto alla salita e discesa sulla Funicolare del S. Salvatore.

Le partenze pel S. Salvatore saranno alle ore 11.40 ant. ed alla 1.30 e 2.20 pom. (H 861 O)

Lugano, 14 marzo 1898.

Per il Consiglio d'Amministrazione,

Il Presidente:

Il Segretario:

(299)

**Dott. Antonio Gabrini.**

**Dott. Giov. Reali.**

## Kursblatt des Berner Börsenvereins

erschienen mit Ausnahme des Sonn- und Feiertages täglich.

Preis jährlich Fr. 7.

Abonnement nehmen alle Postbüreaux entgegen.

Offizieller Diskontsatz schweizerischer Emissionsbanken

Taux d'escompte officiel de Banques d'émission suisses

**4%**